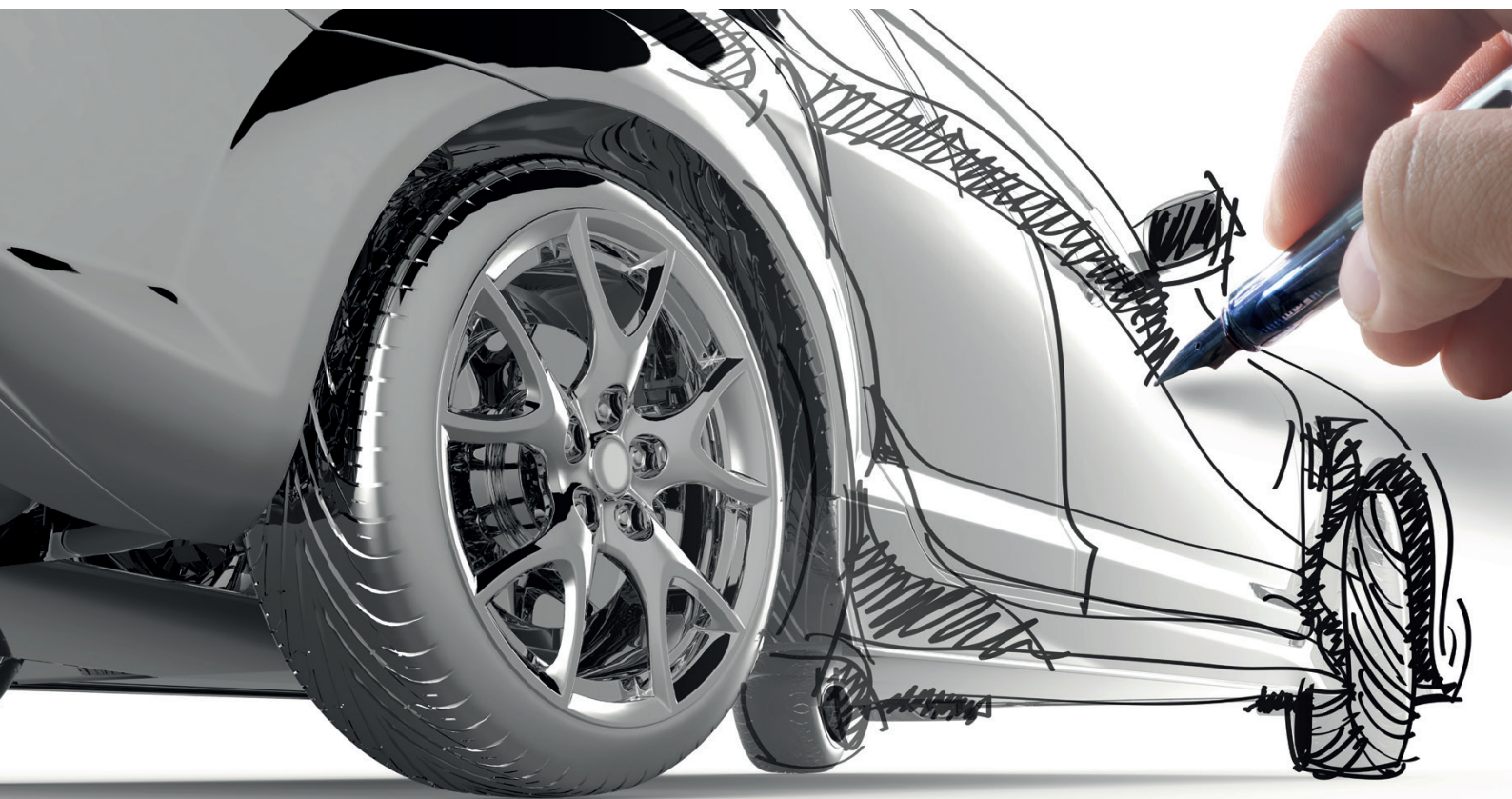




Verhaltenskodex Code of Conduct

One World. One Family. One KAYSER

VORWORT

KAYSER ist eine Unternehmensgruppe, die im Bereich der Automobilindustrie weltweit tätig ist. Verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln ist eine der Grundvoraussetzungen für unseren unternehmerischen Erfolg.

Wir erkennen unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung an und setzen uns zum Ziel, überall in der Welt ein sozialer Arbeitgeber zu sein.

Dieser Verhaltenskodex bezweckt, die Einhaltung der vielfältigen rechtlichen Normen innerhalb der KAYSER Group sicherzustellen und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sich durch Integrität, Respekt und ein faires und verantwortungsvolles Verhalten auszeichnet. Der Kodex gilt weltweit als Verhaltensvorschrift für alle Mitarbeitenden und Unternehmen der KAYSER Group einschließlich der Geschäftsführer, der Führungskräfte, aller Vertreter von KAYSER sowie der Personen, die den Beschäftigten funktional gleichwertig eingesetzt sind. Die KAYSER Group erwartet die Einhaltung des Verhaltenskodexes auch von allen ihren Geschäftspartnern.

Der Verhaltenskodex definiert grundlegende, weltweit gültige Werte, Handlungsweisen und Verhaltensstandards, die das unternehmerische Verhalten der KAYSER Group lenken. Dabei wird nicht jedes einzelne Gesetz und jede interne Richtlinie und Regelung beschrieben, die in der KAYSER Group Anwendung findet, diese gelten weiterhin ergänzend zum Verhaltenskodex. KAYSER behält sich vor, den Verhaltenskodex jederzeit anzupassen oder aufzuheben.

Das Handeln aller Mitarbeitenden unterliegt diesem Verhaltenskodex. Jeder Geschäftsführer, jede Führungskraft und jeder Mitarbeitende der KAYSER Group ist dazu angehalten, sich über den Inhalt des Verhaltenskodexes, die für ihren Verantwortungsbereich im Unternehmen geltenden Rechtsvorschriften und internen Richtlinien zu informieren. In Zweifelsfällen sollte stets eine Rechtsauskunft bei dem zuständigen Vorgesetzten, der Rechtsabteilung oder dem Geschäftsführer eingeholt werden.

KAYSER Group Management



Kurz Erklärt:

Was ist ein Code of Conduct?

Ein Code of Conduct ist eine Sammlung von Regeln und Grundsätzen, die beschreibt, wie wir miteinander arbeiten und umgehen wollen. Er hilft dabei, ein respektvolles, faires und sicheres Arbeitsumfeld für alle zu schaffen.

Was bedeutet Compliance?

„Verhalten im Einklang mit geltendem Recht“ – das ist eine der offizielleren Übersetzungen von Compliance. Doch Compliance bedeutet mehr, nämlich den Grad der Einhaltung von Regeln. Wer compliant ist, hält sich nicht nur an Recht, Gesetz und Norm, sondern auch an die Richtlinien und das Wertesystem der KAYSER-Organisation. Die Einhaltung dieser Regeln ist insbesondere in unserem täglichen Geschäftsbereich unumgänglich.

Nicht-befolgen („Non-Compliance“) kann schwere Konsequenzen, für Einzelne, aber generell auch für die ganze KAYSER-Group haben. Compliance ist deshalb eine zentrale Voraussetzung für langfristigen und nachhaltigen Erfolg unser Unternehmen.



DIE KAYSER UNTERNEHMENSKULTUR

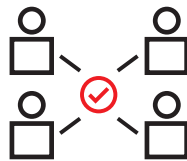
Wie hängen unsere Wir-Sätze und der Code of Conduct zusammen?

Unsere Wir-Sätze sind Ausdruck dessen, was uns bei KAYSER wichtig ist: Zusammenarbeit, Verantwortung, gegenseitige Unterstützung und der gemeinsame Wille, die besten Lösungen zu finden. Sie spiegeln unsere Haltung wider – etwa in Aussagen wie „WIR GEHEN MITEINANDER RESPEKTVOLL, EHRlich UND FAIR UM“ oder „WIR SIND GEMEINSAM VERANTWORTLICH FÜR DIE BESEITIGUNG VON FEHLERN UND DEREN FOLGEN“.

Der Code of Conduct baut auf dieser Kultur auf und macht sie verbindlich. Er übersetzt unsere Werte und Wir-Sätze in konkrete Regeln und Erwartungen – etwa in Bezug auf faire Arbeitsbedingungen, respektvollen Umgang, Produktsicherheit, Umweltschutz, Compliance und Korruptionsvermeidung. So wird aus unserem gemeinsamen Selbstverständnis ein verlässlicher Rahmen für verantwortungsvolles Handeln – für jeden Einzelnen und für uns als Unternehmen.



WIR GEHEN
MITEINANDER
RESPEKTVOLL, EHRlich
UND FAIR UM.



WIR SIND GEMEINSAM
VERANTWORTLICH
FÜR DIE BESEITIGUNG VON
FEHLERN UND DEREN FOLGEN.



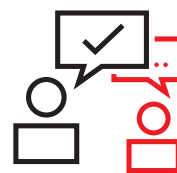
WIR ERZIELEN DIE
BESTEN ERGEBNISSE
DURCH GEMEINSAME
LÖSUNGSERARBEITUNG.



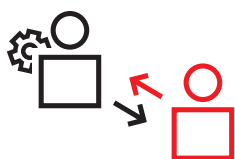
WIR UNTERSTÜTZEN
UNS GEMEINSAM
BEI DER VERMEIDUNG
VON FEHLERN.



WIR SIND ALLE
KAYSER MITARBEITENDE,
UNABHÄNGIG VON LAND,
POSITION UND HIERARCHIE.



WIR HALTEN
UNSERE ABSPRACHEN
EIN.



WIR UNTERSTÜTZEN
UNS
FACHBEREICHS-
ÜBERGREIFEND.



WIR SIND IMMER
AUF DER SUCHE
NACH DER BESTEN
LÖSUNG FÜR KAYSER.



WIR GEHEN JEDER
DIE EXTRA-MEILE
FÜR DEN GEMEINSAMEN
ERFOLG.

GESETZESTREUE UND VERANTWORTUNG

Das Beachten aller anwendbaren Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften und Exportverbote oder Sanktionen einschließlich der internen Richtlinien, sowie abgeschlossener Verträge ist unverzichtbare Grundlage allen Handelns der KAYSER Group. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KAYSER Group sind verpflichtet, die in ihrem Arbeitsumfeld geltenden Gesetze, Vorschriften sowie die internen Richtlinien einzuhalten. Verstöße gegen Gesetze, interne Regelungen, Verträge oder gegen den Verhaltenskodex werden nicht toleriert und werden disziplinarische Maßnahmen und ggf. rechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Die Geschäftsführer und die Führungskräfte der KAYSER Group tragen eine besondere Verantwortung dafür, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KAYSER-Group weltweit in geeigneter Form über diesen Verhaltenskodex informiert werden. Die Geschäftsführer hat außerdem durch eine sorgfältige und andauernde Kontrolle die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, internen Richtlinien oder dieses Verhaltenskodexes sowie dessen Umsetzung in der Unternehmenspraxis sicherzustellen. Dies entbindet jedoch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht von ihrer eigenen Verantwortung. Jeder einzelne Beschäftigte muss für das persönliche Verhalten einstehen.

Was bedeutet Gesetzestreue und Verantwortung im Alltag?

Gesetzestreue heißt:

Ich informiere mich über geltende Vorschriften und halte mich daran.

Verantwortung bedeutet hier:

Ich trage persönlich dazu bei, dass KAYSER regelkonform und vertrauenswürdig handelt.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:

Ein Mitarbeiter bestellt Materialien aus dem Ausland. Dabei muss dieser prüfen, ob für das Zielland Exportbeschränkungen oder Sanktionen gelten. Wird diese Regel ignoriert, kann das rechtliche Folgen für die Person und das Unternehmen haben.

FAIRE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

Die Geschäftspolitik der KAYSER Group stützt sich auf einen fairen und lauten Wettbewerb. Unlautere Wettbewerbspraktiken lehnt die KAYSER Group ab. Beziehungen zu allen Geschäftspartnern sollen allein auf objektiven Kriterien beruhen, insbesondere auf Qualität, Zuverlässigkeit, wettbewerbsfähigen Preisen sowie der Beachtung ökologischer und sozialer Standards und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Unternehmensführung. Wir gehen davon aus, dass diese Anforderungen auch für unsere Lieferanten entlang der Lieferkette gelten.

Preis- oder Konditionenabsprachen sowie Absprachen zum Zwecke der Marktaufteilung mit Wettbewerbern und Geschäftspartnern sind verboten. Kartellrechtlich unzulässige Verhaltensweisen dürfen nicht stattfinden. Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften liegen unter keinen Umständen im Interesse der KAYSER Group und sind daher ausnahmslos zu unterlassen. Bei Zweifeln ist stets ein Rechtsrat bei dem Vorgesetzten oder bei der Rechtsabteilung zu holen.

Wie leben wir faire Geschäftsbeziehungen bei KAYSER?

Faire Geschäftsbeziehungen heißt:

Wir lassen uns nicht beeinflussen und treffen Entscheidungen transparent und sachlich.

Verantwortung bedeutet hier:

Wir schützen die Integrität unseres Unternehmens – auch wenn es unangenehm wird.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:

Eine im Einkauf beschäftigte Mitarbeiterin erhält von einem langjährigen Lieferanten ein Geschenk und das Angebot, bei zukünftigen Bestellungen „etwas unter der Hand zu regeln“. Die Mitarbeiterin lehnt das ab, meldet den Vorfall und stellt klar: Entscheidungen bei KAYSER basieren auf objektiven Kriterien wie Qualität, Preis und Zuverlässigkeit – nicht auf persönlichen Vorteilen.



FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND RESPEKTVOLLER UMGANG MITEINANDER

Der geschäftliche Erfolg der KAYSER Group hängt von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Die KAYSER Group übernimmt Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist bestrebt, ihnen ein attraktives Arbeitsumfeld mit fairen Arbeitsbedingungen zu bieten.

Die KAYSER Group handelt entsprechend den international anerkannten Menschenrechten, Arbeits- und Sozialstandards und hält sich strikt an die für ihre Geschäftstätigkeit geltenden Gesetze. Hieraus folgt die Einhaltung aller geltenden Arbeitsschutzvorschriften, um die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz zu gewährleisten.

Die KAYSER Group respektiert das Recht aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und hält die geltenden Gesetze und Vereinbarungen in Bezug auf Arbeits- und Ruhezeiten, Regelungen aus Tarifverhandlungen, Rechte von Frauen, Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion, sowie Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern ein.

Unser Recruiting folgt ethischen Standards. Des weiteren ist der Umgang miteinander von Wertschätzung, gegenseitigem Verständnis sowie von Respekt und Fairness geprägt. Das schließt jede Form von Diskriminierung aus. Wir unterstützen Land-, Wald- und Wasserechte und lehnen Zwangsräumungen inklusive den Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften ab. Jede Führungskraft ist mit ihrem eigenem Verhalten Vorbild und hat für ein diskriminierungs- und belästigungsfreies Arbeitsumfeld zu sorgen.



Was bedeuten faire Arbeitsbedingungen und respektvoller Umgang miteinander?

Die KAYSER Group möchte, dass alle Mitarbeitenden sicher arbeiten können. Dafür sorgen wir für gerechte Arbeitsbedingungen, halten uns an Gesetze und schützen die Rechte aller – egal wo sie arbeiten oder welche Position sie haben. Wir achten auf Pausen, Arbeitszeiten und faire Bezahlung. Niemand darf benachteiligt oder schlecht behandelt werden. Führungskräfte haben eine besondere Verantwortung: Sie gehen mit gutem Beispiel vor und sorgen dafür, dass sich alle respektvoll und fair verhalten.

Faire Arbeitsbedingungen heißen:
Sicherheit, gerechte Regeln und Schutz für alle.

Respektvoller Umgang heißt:
Sorgen und Hinweise werden ernst genommen – niemand wird benachteiligt oder übergangen.



VERBOT VON KINDERARBEIT, SKLAVEREI, ZWANGSARBEIT UND MENSCHENHANDEL

Wir respektieren das Recht von Kindern auf persönliche Entwicklung und Ausbildung, weshalb in keiner Phase des Geschäftsprozesses in der KAYSER Group auf Kinderarbeit zurückgegriffen werden darf. KAYSER hält sich an die Empfehlung aus den ILO-Konventionen zum Mindestalter für die Beschäftigung oder den Arbeitseinsatz von Kindern. Dieses Mindestalter sollte nicht geringer als das Alter sein, mit dem die allgemeine Schulpflicht endet, und in jedem Fall nicht weniger als 15 Jahre betragen.

Die KAYSER Group toleriert keine Formen moderner Sklaverei, einschließlich Zwangsarbeit, Ausbeutung, Pflichtarbeit oder Menschenhandel. Kein Arbeitnehmer und keine Arbeitnehmerin darf direkt oder indirekt durch Gewalt und / oder Einschüchterung zur Beschäftigung gezwungen werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nur zu beschäftigen, wenn sie sich freiwillig für die Beschäftigung zur Verfügung gestellt haben.

Was bedeutet „keine Kinder- und Zwangsarbeit“?

Keine Kinderarbeit heißt:
Kinder sollen lernen, nicht arbeiten.

Keine Zwangsarbeit heißt:
Arbeit muss freiwillig sein, ohne Druck oder Angst.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag: Ein Lieferant bietet günstige Produkte an, bei denen der Verdacht besteht, dass sie durch Kinderarbeit hergestellt wurden. KAYSER lehnt das Angebot ab und prüft die Herkunft der Produkte genau. Nur Lieferanten, die faire Arbeitsbedingungen nachweisen können, kommen infrage.

PRODUKTQUALITÄT, PRODUKTSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Die KAYSER Group entwickelt und erzeugt für ihre Kunden innovative und qualitativ hochwertige Produkte. Alle KAYSER-Produkte werden unter strenger Einhaltung unserer Qualitätsanforderungen produziert. Hierbei hat die Produktsicherheit eine hohe Priorität. Durch eine konsequente Null-Fehler-Strategie und ein gelebtes Qualitätsmanagementsystem, die Bekämpfung von Fälschungen und den Schutz geistigen Eigentums erreichen wir höchste Produktsicherheit.

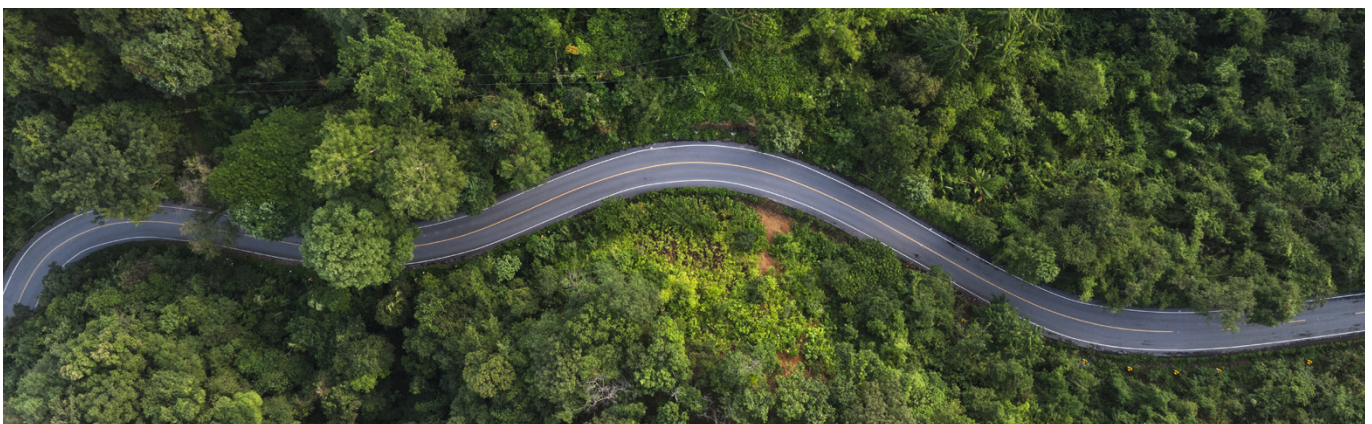
Die KAYSER Group wirtschaftet verantwortungsbewusst und nachhaltig und trägt ihre Verantwortung bei der Einhaltung des Umweltrechts. Umweltrechtliche Vorschriften sind während des gesamten Produktionszyklus von der Entwicklung und der Auswahl der Materialien bis zur Herstellung der Produkte von Bedeutung. Dies gilt für den Energieverbrauch, die Bodenqualität, Dekarbonisierung, Recycling und den Schutz der natürlichen Umwelt und die Vermeidung von Emissionen einschließlich Lärmemissionen und Tierschutz. Diese Prinzipien sind auch für die Mitarbeitenden an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz verbindlich.

Was bedeuten Produktqualität und Umweltschutz?

Produktqualität heißt:
Wir liefern nur aus, was sicher und geprüft ist.

Umweltschutz heißt:
Wir denken bei jedem Schritt auch an die Natur – und handeln nachhaltig.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag: Ein Mitarbeiter entdeckt, dass ein Bauteil nicht den Qualitätsvorgaben entspricht und meldet den Fehler sofort, damit das Produkt nicht ausgeliefert wird. Gleichzeitig prüft das Team, wie der Fehler entstanden ist – und verbessert den Prozess.



INTERESSENKONFLIKTE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen Situationen vermeiden, in denen persönliche Interessen mit den Interessen von KAYSER in Konflikt geraten. Ein Interessenkonflikt liegt dann vor, wenn die persönlichen Interessen im Widerspruch zu den Interessen von KAYSER stehen und sich dadurch Loyalitätskonflikte ergeben könnten. Die Interessen der KAYSER Group haben dabei stets Vorrang. Jeder Interessenkonflikt soll dem Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung offengelegt werden, damit eine angemessene Lösung gefunden werden kann.

Wie können Interessenskonflikte vermieden werden?

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:
Eine mitarbeitende Person soll entscheiden, welcher Dienstleister einen Auftrag bekommt. Einer der Anbieter ist ein guter Freund. Damit es keinen Interessenkonflikt gibt, informiert die betroffene Person die Führungskraft. Gemeinsam wird entschieden, wie die Auswahl fair und neutral getroffen werden kann.

INTERNATIONALER HANDEL

Für die KAYSER Group sind die für ihre Produkte und Dienstleistungen geltenden Rechtsvorschriften über den internationalen Wirtschaftsverkehr verbindlich. KAYSER beachtet daher alle Regeln des Außenwirtschafts-, Steuer- und Zollrechts derjenigen Länder, in denen die KAYSER Group geschäftlich tätig ist. Die Gesellschaften der KAYSER Group halten alle aufgrund nationalen oder internationalen Rechts geltenden Export- oder Importverbote und behördlichen Genehmigungsvorbehalte ein.

Wie verhalte ich mich im internationalen Handel?

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:
Eine Mitarbeiterin möchte ein Produkt in ein Land liefern, für das aktuell ein Exportverbot gilt. Bevor sie den Auftrag ausführt, prüft sie die geltenden Vorschriften und fragt bei der Rechtsabteilung nach. Der Export wird gestoppt – KAYSER hält sich an die internationalen Regeln.

KORRUPTIONSVERMEIDUNG

Die KAYSER Group ist von der Qualität ihrer Produkte und der Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überzeugt und lehnt jede unerlaubte Vorteilsannahme oder -gewährung von oder an Geschäftspartnern oder öffentlich Bediensteten entschieden ab. Im Zusammenhang mit der Tätigkeit der KAYSER Group im In- und Ausland dürfen sowohl Organen und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter anderer Unternehmen als auch Amtsträgern keine persönlichen Vorteile als Gegenleistung für eine Bevorzugung versprochen oder gewährt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Organe der KAYSER Group sind nicht bestechlich und ziehen aus ihrer Tätigkeit – abgesehen von ihrer vom Unternehmen gezahlten Vergütung – keinen Gewinn.

Wie verhalte ich mich bei Bestechungsversuchen?

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:
Die zuständige Person eines öffentlichen Amtes, das eine Genehmigung für ein Projekt erteilen soll deutet an, dass die Genehmigung schneller bearbeitet werden könnte, wenn „ein kleines Dankeschön“ gezahlt wird. Der Mitarbeiter lehnt das ab und informiert die Rechtsabteilung – denn solche Zahlungen sind verboten und gelten als Bestechung.



LOYALE UND TRANSPARENTE BERICHTERSTATTUNG

Für die KAYSER Group ist eine ehrliche und transparente Berichterstattung sowohl innerhalb des Konzerns als auch gegenüber der Öffentlichkeit unverzichtbar. Alle Organe sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KAYSER Group sind daher zu einer gewissenhaften, vollständigen, loyalen und rechtzeitigen Berichterstattung innerhalb des Konzerns verpflichtet. Organe sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KAYSER Group, die gegenüber Dritten zu berichten haben, haben die gleichen Prinzipien einzuhalten. Wir zeigen wirtschaftlich verantwortungsvolles Handeln durch genaue Aufzeichnungen und die Offenlegung relevanter Informationen. Dies ist für die Glaubwürdigkeit der KAYSER Group im geschäftlichen und gesellschaftlichen Umfeld unabdingbar.

Was kann loyale und transparente Berichterstattung bedeuten?

Transparente Berichterstattung heißt:
Wir geben Informationen ehrlich und vollständig weiter.

Verantwortung bedeutet hier:
Wir korrigieren Fehler offen, damit Vertrauen bestehen bleibt.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:
Eine Mitarbeiterin erstellt einen Monatsbericht für eine Abteilung oder sogar einen Kunden. Er stellt fest, dass ein Fehler in den Zahlen aus der Vorwoche enthalten ist. Statt den Fehler zu ignorieren, korrigiert er die Angaben und informiert die Führungskraft über die Änderung. So bleibt die Berichterstattung korrekt und nachvollziehbar.

MEHR-AUGEN- PRINZIP UND LÜCKENLOSE DOKUMENTATION

Die KAYSER Group hält sich an Regeln des Mehr-Augen-Prinzips bei wichtigen Entscheidungsfindungen. Wichtige Entscheidungen werden nicht von einer einzelnen Person getroffen. Eine lückenlose Dokumentation aller Arbeitsgänge und prozessbegleitende Kontrollen sind die Basis für das konstant hohe Qualitätsniveau der Arbeit in der KAYSER Group.

Was bedeutet das Mehr-Augen-Prinzip und Dokumentation?

Mehr-Augen-Prinzip heißt:
Wichtige Entscheidungen treffen wir gemeinsam.

Dokumentation bedeutet:
Wir halten alles schriftlich fest, für Klarheit und Qualität.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:
Eine Mitarbeiterin soll eine größere Bestellung freigeben. Sie prüft die Unterlagen, aber gibt die Bestellung nicht allein frei. Ein Kollege oder eine Kollegin kontrolliert die Angaben und bestätigt die Entscheidung. Gleichzeitig wird alles schriftlich festgehalten – wer was geprüft und entschieden hat.



GEHEIMHALTUNG

Die in der KAYSER Group erworbenen Kenntnisse und Informationen sind ein wesentliches Element für den geschäftlichen Erfolg. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Organe der KAYSER Group sind verpflichtet, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie sonstige vertrauliche Informationen, die im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben erlangt wurden, geheim zu halten. Solche Informationen sind vor dem Einblick und vor der Weitergabe an Dritte zu schützen. Die Verpflichtung zur Wahrung der Geheimhaltung bleibt auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Kraft.

Warum ist Geheimhaltung wichtig?



Vertrauliche Informationen sichern unseren Erfolg und das Vertrauen unserer Partner. Wer sorgsam mit internem Wissen umgeht, schützt das Unternehmen und sich selbst.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:

Eine Mitarbeiter erfährt im Rahmen eines Projekts Details über neue Produktentwicklungen. Diese Informationen dürfen nicht mit Personen außerhalb des Projekts oder außerhalb der KAYSER Group geteilt werden – auch nicht nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses. Nur so schützen wir unser Wissen und unseren Erfolg.

DATENSCHUTZSICHERHEIT

KAYSER achtet die Persönlichkeitsrechte ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei der Verwendung persönlicher Daten im Geschäftsverkehr ist der Schutz der Privatsphäre und Integrität zu beachten und die Sicherheit aller Geschäftsdaten zu gewährleisten. Personenbezogene Daten sowie alle Geschäftsdaten sind durch geeignete technische Maßnahmen vor dem Zugriff Unberechtigter zu schützen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit personenbezogenen Daten umgehen, werden mit professioneller Rechtsberatung und durch den betrieblichen Datenschutzbeauftragten unterstützt.

Warum ist Datenschutz wichtig?



Der Schutz persönlicher und geschäftlicher Daten schafft Vertrauen und verhindert Missbrauch. So sichern wir die Rechte aller Beteiligten und unsere Verantwortung als Unternehmen.

Datenschutz heißt:

Wir schützen persönliche und geschäftliche Daten vor unbefugtem Zugriff.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:

Eine Mitarbeiterin verarbeitet Kundendaten für ein Angebot. Sie speichert die Daten nur in geschützten Systemen und gibt sie nicht weiter. Bei Fragen hilft der Datenschutzbeauftragte.



UNTERNEHMENSEIGENTUM

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen verantwortungsvoll mit Firmeneigentum umgehen und Vermögensgegenstände der KAYSER Group gegen Verlust, Beschädigung, Diebstahl, Missbrauch und unerlaubte Nutzung schützen. Auch immaterielle Werte wie firmeneigenes Wissen, geistige Eigentumsrechte, urheberrechtlich geschützte Werke und Know-how gehören zum Firmeneigentum.

Was bedeutet verantwortungsvoller Umgang mit Unternehmenseigentum?



Firmeneigentum heißt:

Wir behandeln alles, was dem Unternehmen gehört – ob Geräte, Wissen oder Ideen – mit Sorgfalt und Respekt.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:

Eine Mitarbeiterin nutzt ein Diensthandy für berufliche Zwecke. Sie schützt es vor Diebstahl, gibt es bei Ausscheiden zurück und achtet darauf, keine vertraulichen Informationen auf privaten Geräten zu speichern.

MELDUNGEN VON MITARBEITENDEN PERSONEN

Sollten im Zusammenhang mit den in diesem Verhaltenskodex angesprochenen Themen Auslegungsfragen oder Rechtsunsicherheiten bestehen sowie Anregungen und Beschwerden, insbesondere Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex, können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese dem jeweils für sie zuständigen Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung melden. Sofern dies gewünscht wird, werden Mitteilungen vertraulich behandelt.

Was bedeutet das Melden von Anliegen oder Verstößen?



Melden bedeutet:

Wenn etwas unklar ist oder nicht richtig läuft, sagen wir Bescheid – offen oder vertraulich.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag:

Eine Mitarbeiter bemerkt, dass eine Kollegin oder ein Kollege gravierend gegen Regeln aus dem Verhaltenskodex verstößt. Der Mitarbeiter spricht mit seiner Führungskraft oder der Rechtsabteilung darüber. Wenn der Mitarbeiter möchte, bleibt die Meldung vertraulich.



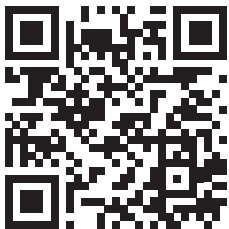
KAYSER INTEGRITY LINE

Ein vertraulicher Weg zur Meldung von Verstößen

Die KAYSER Integrity Line ist ein Hinweisgebersystem, das allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie externen Partnern zur Verfügung steht, um Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex oder gegen gesetzliche Vorschriften zu melden. Dazu zählen unter anderem Hinweise auf Bestechung, Korruption, Betrug, Belästigung oder Diskriminierung.

Das System ist rund um die Uhr erreichbar und bietet die Möglichkeit, Meldungen anonym abzugeben. Alle Hinweise werden streng vertraulich behandelt. Es ist jedoch wichtig, keine falschen Anschuldigungen zu machen – wissentlich falsche Informationen sind nicht gestattet.

Die KAYSER Integrity Line ist erreichbar unter:
<https://kaysergroup.integrityline.app/>



Hinweis richtig melden!

Ein konkreter und ausführlicher Hinweis ist das Kernelement der guten und erfolgreichen Untersuchung. Wir bitten Sie bei der Abgabe eines Hinweises die folgenden fünf W-Fragen zu beantworten:

- Wer?
- Was?
- Wann?
- Wie?
- Wo?

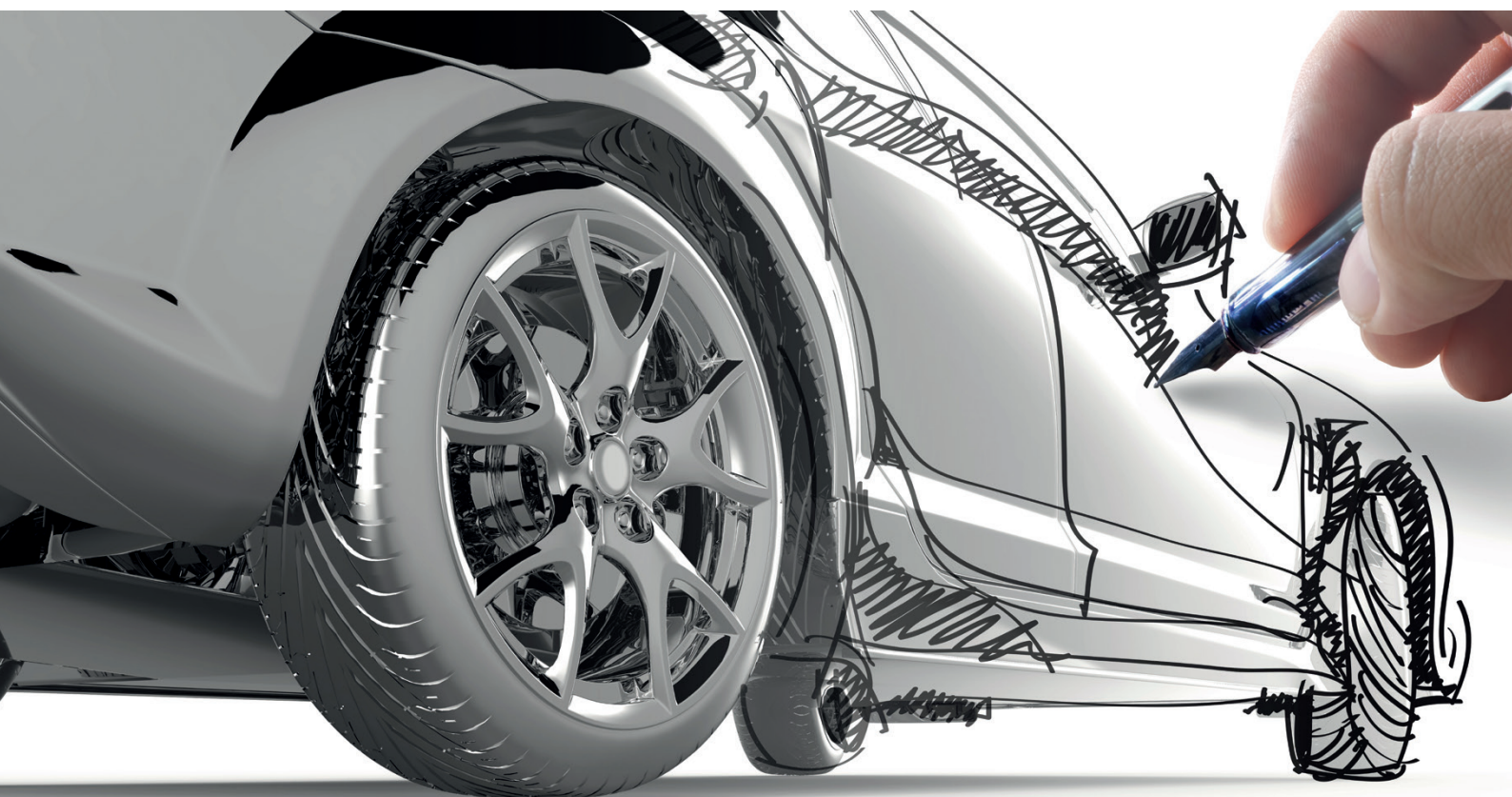
Als Hinweisgeber sollen Sie darauf achten, dass Ihre Meldung auch von fachfremden Personen nachvollzogen werden kann. Hierzu ist es hilfreich, wenn Sie für weitere Rückfragen zur Verfügung stehen.



**WEIL UNS INTEGRITÄT
WICHTIG IST!**

Hinweisgebersystem für die Einhaltung unseres Verhaltenskodex und der gesetzlichen Vorschriften

■ schnell ■ einfach ■ anonym



A. KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH

Hullerser Landstraße 43
D-37574 Einbeck

+ 49 5561 7902-0
info@kayser-automotive.com